**Unterrichtsbausteine: Franz von Assisi und die Begegnung mit dem Aussätzigen**

**Atom-Spiel oder: Dabei sein – draußen sein**

Bei diesem Spiel erleben die Kinder, wie es ist, wenn man ohne direktes Verschulden aus einer Gemeinschaft herausfällt und von sich aus keine Möglichkeit hat, sich wieder einzuklinken.

**Spielverlauf:**

Alle Kinder der Klasse sind „Atome“, kleinste Teilchen, die sich frei im Raum bewegen. LehrerIn: „Alle Atome kreisen und kreisen und tanzen durch den Weltraum ...“ Auf Ansage der Lehrerin hin tun sich die Atome zu Molekülen zusammen – je nach Zahl, die genannt wird. Zum Beispiel: „Drei Atome bilden ein Molekül!“

Bleiben Kinder als einzelne Atome übrig, weil sie keine Partner für eine Dreiergruppe gefunden haben, scheiden diese Kinder aus. Das Spiel beginnt von neuem: „Alle Atome kreisen, kreisen,... Fünf Atome bilden ein Molekül!“ Es wird solange gespielt bis nur noch zwei oder drei Kinder übrig sind.

**Nachgespräch:**

Was habe ich gedacht/ gefühlt/ empfunden, als ich ausscheiden musste?

Was habe ich gedacht/ mir vorgenommen, solange ich noch im Spiel war?

**Lepra / Aussatz heute**

Was ist das? Was bedeutet es heute?

Hier wird die Krankheit beschrieben und darüber gesprochen, was sie für die Betroffenen bedeutet – in medizinischer und sozialer Hinsicht.   
(Infos dazu gibt es zum Beispiel auf der Seite des Aussätzigen-Hilfswerkes: [www.aussätzigen-hilfswerk.at](http://www.aussätzigen-hilfswerk.at))

Vertiefend kann darüber gemeinsam nachgedacht werden, wie und warum heute Menschen ausgegrenzt werden und welche Wege und Organisationen es gibt, die Menschen wieder zurück in die Gemeinschaft führen.

**Franziskus und der Aussätzige**

Die Begegnung mit dem Aussätzigen brachte eine Wendung in das Leben des Franziskus. Er schaute dem Kranken in die Augen, war fähig alles, was ihn zuvor ekelte und abstieß anzunehmen, ja sogar zu umarmen.

**Bildbetrachtung:**(Ausschnitt aus dem Franziskus-Fries von Sr. M. Clara Winkler, OSF (1985) unter Mitwirkung von Sr. M. Wiltrud Frisch: Ätztechnik auf Solnhofener-Plattenkalk)

Woran erkennen wir den Aussätzigen? Wie wirkt er? An welchem Ort im Bild ist er? Wieviel Platz nimmt er ein? In welcher Körperhaltung ist er dargestellt? Was kann sie bedeuten? Wie fühlt sie sich an?

Was tut Franziskus? Welches Gefühl löst das in euch aus? Wie reagiert der Aussätzige?

